

Wirtschaftsplan 2019

**Eigenbetrieb Rettungsdienst
Landkreis Vorpommern-Greifswald**

Landkreis Vorpommern-Greifswald
Eigenbetrieb Rettungsdienst

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2019 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli 2017 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2017, S. 206).

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst nimmt die hoheitliche Aufgabe der Organisation und Durchführung des bodengebundenen öffentlichen Rettungsdienstes (Notfallrettung, qualifizierter Krankentransport und Intensivtransport) im Gebiet des Landkreises Vorpommern-Greifswald nach Maßgabe des Rettungsdienstgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) vom 9. Februar 2015 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2015, S. 50), sowie den Betrieb der Integrierten Leitstelle des Landkreises wahr.

Grundlage der Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2019 bilden die Jahresabschlüsse der Jahre 2014 und 2015, der vorläufige Jahresabschluss des Jahres 2016, der Stand der Finanzbuchhaltung zum 31. Dezember 2017 sowie der Zwischenstand laut Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebes als auch die Planbilanzen und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Jahre 2019 bis 2022.

Der Eigenbetrieb hat eine Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2014 aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises geprüft. Der Jahresabschluss auf den 31.12.2014 wurde durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und dem Landesrechnungshof vorgelegt. Die Freigabe des Jahresabschlusses 2014 durch den Landesrechnungshof erfolgte im Mai 2018. Die Feststellung der Eröffnungsbilanz (Beschluss-Nr. 482-24/18) und des Jahresabschlusses 2014 (Beschluss-Nr. 483-24/18) erfolgten im Kreistag am 25.06.2018. Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und befindet sich gegenwärtig beim Landesrechnungshof zur weiteren Bearbeitung. Darüber hinaus wurde der Jahresabschluss 2016 erstellt und liegt dem Wirtschaftsprüfer zur Prüfung vor.

Der Eigenbetrieb übernahm im Jahr 2017 als Betreiber der Integrierten Leitstelle vom Landkreis zwei große Investitionsprojekte im Zusammenhang mit der Etablierung des Digitalfunks und der Digitalen Alarmierung mit Anschaffungskosten von 1.151 TEUR, die zuvor über den Landkreis abgewickelt wurden. Diese resultieren aus Kreistagsbeschlüssen vor Gründung des Eigenbetriebs. Fördermittel in Höhe von 1.151 TEUR, die dem Landkreis zugewendet wurden, wurden in diesem Zusammenhang dem Eigenbetrieb ebenfalls übergeben. Diese wurden im Eigenbetrieb als Sonderposten für Investitionszuschüsse bilanziert. Für das Jahr 2019 resultieren aus der Auflösung des Sonderpostens Erträge in Höhe von 161 TEUR.

Der Kostenanteil des Landkreises für die Integrierte Leitstelle im Jahr 2019 beträgt wie in den Vorjahren 40 v.H. der Gesamtkosten. Diese betragen im Jahr 2019 voraussichtlich 1.149 TEUR (Vorjahr: 1.031 TEUR). Davon entfällt auf Personal- und Sachkosten ein Betrag in Höhe von 969 TEUR sowie auf Abschreibungen ein Betrag in Höhe von rund 180 TEUR. Unter Berücksichtigung der Auflösung des Sonderpostens (161 TEUR, davon 40%) durch die Fördermittelzuwendung beträgt der Anteil des Landkreises im Jahr 2019 voraussichtlich 1.085 TEUR.

Im Jahr 2018 können im Eigenbetrieb voraussichtlich nicht alle kreditfinanzierten Investitionen wie geplant durchgeführt werden. Als Gründe sind insbesondere die sehr zeitintensiven Verfahren bei europaweiten Ausschreibungen sowie die aufgrund der hohen Nachfrage ansteigenden Lieferzeiten von Rettungsfahrzeugen aufzuführen. Des Weiteren wurde die rechtsaufsichtliche Genehmigung für das Wirtschaftsjahr 2018 durch das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern für den Eigenbetrieb Rettungsdienst erst am 09.05.2018 erteilt. Investitionen im Umfang von 3.625 TEUR, die für das Jahr 2018 geplant wurden, werden dementsprechend erst im Jahr 2019 durchgeführt. Die Gesamtinvestitionen des Jahres 2019 belaufen sich somit auf 7.987 TEUR (aus 2018: 3.625 TEUR und Planinvestitionen 2019: 4.362 TEUR).

Aufgrund der Liquiditätssituation des Eigenbetriebes wurden in der Vergangenheit in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen der Kreisverwaltung keine Investitionsdarlehen aufgenommen (bis auf die Fi-

finanzierung zweier Rettungswagen im Jahr 2015). Es ist jedoch, abhängig von den Verhandlungen mit den Kostenträgern, beabsichtigt im Jahr 2019, die aus den Vorjahren fortgeltenden Kreditermächtigungen der Jahre 2017 und 2018 in Höhe von insgesamt 5.469 TEUR (Kreistagsbeschluss-Nr. 474-24/18) in Anspruch zu nehmen. Die geplanten Investitionen des Jahres 2019 in Höhe von 4.362 TEUR sollen – bis auf Investitionen in den Projekten (19 TEUR) mit entsprechenden Darlehen (4.343 TEUR) finanziert werden. Aus den für die Planinvestitionen 2019 aufzunehmenden Darlehen (4.343 TEUR) und den Darlehen, die aufgrund der aus den Vorjahren fortgeltenden Kreditermächtigungen aufgenommen werden sollen (5.469 TEUR) ergibt sich die geplante Gesamtkreditaufnahme des Jahres 2019 (9.812 TEUR).

Die Kostensteigerungen im Vergleich zum Vorjahr lassen sich wie folgt begründen:

Im öffentlichen Rettungsdienst wurden vereinzelt Ausweitungen von Vorhaltezeiten einiger Rettungsmittel notwendig. Damit verbunden ist auch ein erhöhter Verbrauch von Betriebsstoffen und medizinischem Verbrauchsmaterial bei den Leistungserbringern. Zusätzlich wurden zur Umsetzung von Kreistagsbeschluss-Nr. 513-25/18 vom 24.09.2018 finanzielle Mittel zur Vorhaltung einer zusätzlichen Rettungswache mit einem Rettungswagen nördlich von Anklam berücksichtigt, welche jedoch noch mit den Kostenträgern zu verhandeln sind.

Darüber hinaus sieht die Rettungsdienstplanverordnung (RDPVO M-V) eine konzeptionelle Neuausrichtung für den Massenansturm an Verletzten vor. Hierzu befindet sich ein landeseinheitliches Konzept in Abstimmung. In diesem Zusammenhang erneuert der Landkreis auch das Konzept für den Einsatz der rettungsdienstlichen Leitung (Leitender Notarzt und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) im Falle eines Massenansturms an Verletzten. Ferner sieht die Rettungsdienstplanverordnung den Betrieb eines Intensivtransportfahrzeuges im Landkreis Vorpommern-Greifswald vor. Auch dieses Spezialfahrzeug muss neu beschafft werden. Hierzu befindet sich der Eigenbetrieb in Verhandlungen mit den Krankenkassen.

Auf der Grundlage des Notfallsanitättergesetzes wird das Berufsbild „Rettungsassistent“ durch das Berufsbild des „Notfallsanitäters“ weiterhin sukzessive ersetzt. Die notwendigen Kosten für Ausbildung bzw. Weiterqualifizierung von Mitarbeitern im öffentlichen Rettungsdienst führen ebenfalls zu einer Erhöhung des Kostenvolumens und werden durch die Sozialversicherungsträger refinanziert. Weiterhin trat am 1. Mai 2015 das neue Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern in Kraft. Die Träger des Rettungsdienstes sind nun gesetzlich verpflichtet, geeignete Qualitätsmanagementstrukturen im Rettungsdienst zu etablieren. Hierzu sollen weitere Stellen im Bereich Qualitätssicherung, Fortbildung und Supervision nach Verhandlung mit den Kostenträgern geschaffen werden.

Wesentliche Aufwendungen betreffen die Gestellung des Einsatzpersonals durch das Deutsche Rote Kreuz, den Arbeiter-Samariter-Bund und die HKS Rettungsdienst Greifswald GmbH – hier sind mit entsprechenden Steigerungen laut den Planungen der Leistungserbringer zu rechnen. Gegenüber den vorangegangenen Jahren ergeben sich – wie oben beschrieben – Erhöhungen im Bereich der Notarztkosten und der Personalkosten beim Einsatzpersonal, die durch gesetzliche und tarifliche Anpassungen sowie aus der Folge von aktueller Rechtsprechung resultieren. Darüber hinaus wurde sich mit den Krankenkassen, insbesondere im Hinblick auf einen Massenansturm von Verletzten, auf eine Erhöhung der Vorhaltung von Reserverettungsmitteln geeinigt. Hieraus resultieren erhöhte Aufwendungen für Betriebskosten, Instandhaltung sowie Wartung der erforderlichen Medizintechnik.

Zusätzlich führen Tarifabschlüsse bei verschiedenen Leistungserbringern, auch bedingt durch den zunehmenden Mangel an Fachkräften, zu einer Erhöhung der Personalkosten für das nichtärztliche Einsatzpersonal. Für das Jahr 2019 wurden von den Leistungserbringern Kostensteigerungen im Umfang von 2.123 TEUR angezeigt. Auch im Bereich der Notarztkosten kommt es, wie in den Vorjahren zu Kostensteigerungen aufgrund des Mangels an Fachpersonal. Es wird hier im Vergleich zum Vorjahr mit einer Kostensteigerung von rund 380 TEUR gerechnet.

Abschließend bleibt festzustellen, dass der sukzessive Abbau des Investitionsstaus zu erheblichen Erhöhungen im Bereich der Abschreibungen führt, die wiederum das Kostenvolumen erhöhen.

Aus dem Ergebnis des Jahres 2017 sollen 50 TEUR in die Rücklage eingestellt werden. Die vorhandenen Rückstellungen zum 31.12.2017 umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Kostenüberdeckung/Entgeltausgleich (7.600 TEUR) sowie die Beihilfe und Pensionsrückstellungen für die im Eigenbetrieb beschäftigten Beamten (700 TEUR). Inwieweit diese Rückstellung für Kostenüberdeckung/Entgeltausgleich tatsächlich in den Kassenverhandlungen Entgelt mindernd in den Folgejahren

ab 2019 eingesetzt werden muss, kann zurzeit nicht abgesehen werden. Ein durch diese Berücksichtigung entstehender Fehlbetrag würde aus der Rückstellung gedeckt werden.

Das Modellprojekt „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ (ILS-E) im Landkreis Vorpommern-Greifswald wurde im Jahr 2018 erfolgreich abgeschlossen und findet für das Jahr 2019 im Wirtschaftsplan keine weitere Berücksichtigung.

Der Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses hat dem Landkreis im Dezember 2016 für das Projekt zur zukunftsfesten notfallmedizinischen Neuausrichtung eines Landkreises (Land|Rettung) einen Förderbescheid über die Fördersumme von insgesamt 5.386 TEUR für eine Projektlaufzeit bis März 2020 übergeben. Das Projekt besteht im Wesentlichen aus vier Säulen: der Verbesserung der Laienreanimation und der Einführung eines Systems der Smartphone-gesteuerten Alarmierung von geschulten Ersthelfern „vor“ dem gesetzlichen Auftrag des öffentlichen Rettungsdienstes, der Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung und der Einführung eines Systems zur telemedizinischen notärztlichen Einsatzführung („Telenotarzt“). Konkret soll ein Telenotarzt die Zeit zwischen dem Eintreffen eines nicht ärztlich besetzten Rettungsmittels an der Einsatzstelle bis zum Eintreffen des regulären Notarztes vor Ort überbrücken, um eine dringend notwendige Therapie frühestmöglich beginnen zu lassen, sowie Rettungsdienstesätze ohne Notarzt vor Ort telemedizinisch zu unterstützen. Diese Technik kommt insbesondere für Rettungswachen in Betracht, an denen nicht gleichzeitig ein Notarzt stationiert ist. Eine Reduzierung von bestehenden Notarztstandorten in der Fläche wird durch die Einführung eines Telenotarztes nicht erfolgen. Das Projekt wird von der Universität Greifswald und der Universitätsmedizin Greifswald, sowie von der Steinbeis – Hochschule Berlin evaluierend über die Projektlaufzeit begleitet. Die Erbringung von Eigenmitteln ist im Rahmen dieses Projektes nicht erforderlich.

Auf das Wirtschaftsjahr 2019 entfallen für das Projekt Land|Rettung insgesamt Sach- und Personalaufwendungen in Höhe von 1.472 TEUR. Dem Projektplan entsprechend wurde im Jahr 2017 die Smartphone-basierte Ersthelferalarmierung -genannt „Land|Retter“- beschafft und erfolgreich im September 2017 in die Rettungskette eingebunden. Im Oktober 2017 wurde das Telenotarztsystem in Betrieb genommen. In 2019 entstehen im wesentlichen Kosten für den laufenden Betrieb der Systeme. Die Genehmigung durch den Fördermittelgeber vorausgesetzt, sollen im Kostenrahmen des Förderbudgets zudem in 2019 vier weitere Rettungswagen mit telemedizinischer Technik ausgestattet werden.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst ist stellvertretend für den Landkreis Vorpommern-Greifswald Hauptpartner in einem Projekt zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Notfallrettung mit der Republik Polen („InGRiP“). Dieses Projekt wurde federführend von der Universitätsmedizin Greifswald und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald in Zusammenarbeit mit polnischen (polnische Luftrettung, Rettungsdienst Wojewodschaft Westpommern) und weiteren deutschen Partnern (Universität Greifswald, Landkreis Märkisch Oderland, DRF-Luftrettung) initiiert. Das Projekt startete im Januar 2018. Im laufenden Jahr wurden bereits alle Vorbereitungen getroffen, um eine umfangreiche Ausbildung der Rettungsdienstmitarbeiter in der jeweils anderen Fachsprache, beginnend im Januar 2019, durchführen zu können. Der Rettungsdienst Vorpommern-Greifswald als Projektpartner wird dabei mit einer Fördersumme in Höhe von insgesamt rund 308 TEUR über drei Jahre gefördert, wobei 15% der Fördersumme in Form von Eigenmitteln erbracht werden müssen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt der Eigenanteil des Landkreises 7 TEUR.

Die Projektverantwortlichkeit der beiden Vorhaben erfolgt im Eigenbetrieb durch die Stabsstelle „Ärztlicher Leiter Rettungsdienst“. Durch diese Projekte besteht die Möglichkeit die Versorgungsqualität innerhalb der Notfallrettung im Landkreis weiter zu erhöhen.

Die Kosten der von uns durchgeführten Projekte LandRettung, InGRiP sowie der Landesförderung für Laienreanimation in Höhe von 1.614 TEUR sind in der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ enthalten. In gleicher Höhe sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen Zuschüsse der Fördermittelgeber enthalten.

Für das Jahr 2018 wurde mit einem Plankostenvolumen von 31.109 TEUR gerechnet. Im laufenden Wirtschaftsjahr 2018 wird aufgrund der ausstehenden und bislang noch nicht vorgenommenen Investitionen das Plankostenvolumen zum 31. Dezember 2018 unterschritten werden.

Derzeit laufen Gespräche mit den Sozialversicherungsträgern zu der Umsetzung neuer Benutzungsentgelte. Bis zum Abschluss einer neuen Vereinbarung mit den Sozialversicherungsträgern gelten die bisher vereinbarten Benutzungsentgelte weiter.

Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebes im Jahr 2019 (insgesamt 4.362 TEUR) umfasst einerseits die notwendige Ersatzbeschaffung von Krankenkraftwagen (Einsatzmitteln) (2.870 TEUR), medizinischer Ausstattung (395 TEUR), Funktechnik (112 TEUR) andererseits werden Investitionen im Bereich der Integrierten Leitstelle (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Hardware, Software, digitale Alarmumsetzer, Umstellung der Amtsanschlüsse) mit 342 TEUR sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich der Verwaltung des Rettungsdienstes (457 TEUR) und für den Bereich Rettungswachen (167 TEUR) veranschlagt. Für die zuvor genannten Projekte sind Investitionen in Höhe von 19 TEUR berücksichtigt. Davon entfallen auf das Projekt Land|Rettung 17 TEUR und auf das Projekt InGRiP 2 TEUR.

Die Investitionen für den öffentlichen Rettungsdienst beschränken sich branchenbedingt im Wesentlichen auf Neu- und Ersatzbeschaffungen von Rettungsfahrzeugen mit entsprechender medizinisch-technischer Ausrüstung, die zur Aufgabendurchführung des Rettungsdienstes im Landkreis Vorpommern-Greifswald nach Maßgabe des Rettungsdienstgesetzes, sowie der Rettungsdienstplanverordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern erforderlich sind.

Die Investitionen (mit Ausnahme der Investitionen für die Projekte Land|Rettung und InGRiP) sollen durch mittelfristige Darlehen finanziert werden, es ergibt sich somit ein Bedarf an Investitionsdarlehen in Höhe von 4.343 TEUR.

Für das Jahr 2019 werden Verpflichtungsermächtigungen für die notwendige Ersatz- und Neubeschaffungen von Fahrzeugen inklusive medizinischer und technischer Ausstattung, sowie einem Redundanz-Arbeitsplatz für den Telenotarzt (1.330 TEUR) im Jahr 2020 angesetzt.

Aufgrund der noch zu führenden abschließenden Verhandlungen mit den Sozialversicherungsträgern für das Geschäftsjahr 2019 können sich noch Veränderungen ergeben.

Der öffentliche Rettungsdienst arbeitet ausschließlich kostendeckend, d.h. entstehende Fehlbeträge bzw. Überschüsse werden durch höhere bzw. niedrigere Benutzungsentgelte für Einsätze der Folgejahre, die mit den Sozialleistungsträgern vereinbart werden, ausgeglichen.

Grundsätzlich wird im Rahmen der Planungen der Jahre 2019 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam im jeweiligen Jahr werden (Ausnahme Abschreibungen). In den Finanzplänen wurden darüber hinaus die Darlehensaufnahmen und -tilgungen (für Investitionen) als Mittelzu- bzw. -abfluss erfasst.

Die Erträge der Jahre ab 2014 wurden aufgrund des Kostendeckungsprinzips äquivalent zur Summe der Gesamtaufwendungen geplant, dabei wird eine kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung von 50 TEUR p.a. berücksichtigt. Dementsprechend wird für die Jahre 2019 bis 2022 mit Überschüssen von jeweils 50 TEUR gerechnet. Sollten im Rahmen der Verhandlungen mit den Sozialversicherungsträgern die Überschüsse der vorangegangenen Jahre entgeltmindernd eingesetzt werden, ist mit entsprechenden Fehlbeträgen zu rechnen, die wiederum durch einen gleich hohen Verbrauch der Rückstellung für Kostenüberdeckung/Entgeltausgleich ausgeglichen werden.

Bedingt durch die geplanten Überschüsse der kommenden Jahre werden die Finanzmittelbestände bis zum Jahr 2022 eine steigende Entwicklung aufweisen, danach ist aufgrund der Tilgungen der Investitionsdarlehen mit leichten Rückgängen zu rechnen, die die Liquidität des Eigenbetriebes voraussichtlich jedoch nicht beeinträchtigen werden.

Für die kommenden Jahre sind Ersatzbeschaffungen im Wesentlichen im Bereich der Krankenkraftwagen geplant – diese sollen, um hohe liquiditätsmäßige Belastungen zu vermeiden, durch mittel- bis langfristige Darlehen finanziert werden. Es ist geplant, in Höhe der voraussichtlichen Investitionen entsprechende Darlehen aufzunehmen.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit planen wir mit 10% der im Erfolgsplan veranschlagten Erträge, bereinigt um jene Positionen, die im Finanzplan aufgrund ihrer Zahlungsunwirksamkeit zu einer Verminderung des Mittelzuflusses (Cashflow) aus der laufenden Geschäftstätigkeit führen (negatives Vorzeichen; vgl. Tz. 20.3 der Hinweise zur Anwendung der Eigenbe-

triebsverordnung, Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa vom 11.07.2018 – EigVOVV M-V).

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind nicht vorgesehen. Rechtsgeschäfte nach § 57 Kommunalverfassung M-V werden und wurden nicht vorgenommen.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald ist nach unserer Einschätzung dauernd leistungsfähig.

Die meisten Dienstleistungsverträge, wie zum Beispiel mit den Leistungserbringern, sind unbefristet abgeschlossen und binden damit den Eigenbetrieb über das Planjahr 2019 hinaus.

Durch die prognostizierten Überschüsse der Jahre 2019 bis 2022 wird das Eigenkapital insgesamt jährlich um 50 TEUR zunehmen, die Eigenkapitalausstattung kann als zufriedenstellend beurteilt werden. Aus der Planbilanz des Jahres 2022 ergibt sich ein geplantes Eigenkapital von 6.328 TEUR.

Folgende Leistungen werden angemessen vergütet von der Kernverwaltung des Landkreis Vorpommern-Greifswald für den Eigenbetrieb Rettungsdienst erbracht:

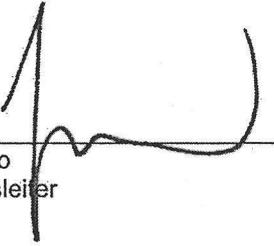
- Gehaltsabrechnung und Personalsachbearbeitung für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs (37 TEUR)
- Rechtsberatung und Inanspruchnahme der Vergabestelle (35 TEUR)
- Durchführung des Mahnwesen und Vollstreckungsmaßnahmen (30 TEUR)
- Inanspruchnahme des Kreisfunkwerts (5 TEUR)

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (§ 5 Nr. 12 GemHVO-Doppik) sind aufgrund der Situation des Eigenbetriebes aktuell nicht erforderlich.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u. ä. Zuschüsse) getätigt. Es erfolgen keine Werbemaßnahmen. Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald werden keine Angestellten mit Sonderdienstvertrag beschäftigt. Es besteht ausschließlich betriebsnotwendiges Vermögen. Es sind nur zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche vorhanden.

Die Finanzierung des öffentlichen Rettungsdienstes im Landkreises Vorpommern-Greifswald erfolgt auf der Basis vertraglich mit den Sozialversicherungsträgern vereinbarter Entgelte. Diese Entgelte sind kostendeckend kalkuliert (unter Berücksichtigung eventuell ausgleichender Überschüsse oder Fehlbeträge aus Vorjahren).

Greifswald, 7. November 2018


Dr. Laslo
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	34.868
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>34.818</u>
Jahresergebnis	<u>50</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.524
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-161</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>2.363</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-7.987</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-7.987</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	9.812
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.078</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>8.734</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>3.110</u>
----------------------------------------------------	--------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>4.343</u>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>3.470</u>
--------------------------------------------------------------	--------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>1.330</u>
------------------------------------------------------------	--------------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>48,18</u>
----------------------------------------------------------------------	--------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	5.469
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>11.189</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	<u>6.078</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	<u>6.128</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	<u>6.178</u>

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019						
Erfolgsplan						
	Plan 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	30.558	29.130	33.210	37.199	41.381
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen					
3	andere aktivierte Eigenleistungen					
4	sonstige betriebliche Erträge	0	1.908	1.497	96	0
5	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.442	24.910	27.301	28.870	31.724
6	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter	2.013	2.169	2.454	2.577	2.841
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	403	434	491	516	569
	- davon für Altersversorgung					
7	Abschreibungen					
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.998	1.951	2.391	3.090	3.730
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	162	121	161	161	161
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.750	1.638	2.098	2.203	2.429
10	Erträge aus Beteiligungen					
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64	7	83	150	199
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
16	Ergebnis nach Steuern					
17	sonstige Steuern					
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50	50	50	50	50
Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag					
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag					
	Vortrag auf neue Rechnung					
	Einstellung in die Rücklagen	50	50	50	50	50
	Entnahme aus den Rücklagen					
	Ausschüttung an die Gemeinde					
	Ausgleich durch die Gemeinde					

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019						
Finanzplan						
	Plan 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	50	50	50	50	50
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.998	1.951	2.391	3.090	3.432
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-162	-121	-161	-161	-161
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	64	7	83	150	180
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)					
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten					
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)					
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)					
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.950	1.887	2.363	3.129	3.818
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-6.659	-5.428	-7.987	-4.000	-4.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)					
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)					
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)					
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019						
Finanzplan						
	Plan 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)					
27	Erhaltene Dividenden (+)					
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.659	-5.428	-7.987	-4.000	-4.000
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	6.607	5.064	9.812	4.000	4.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.607	5.064	9.812	4.000	4.000
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-984	-129	-995	-1.993	-2.777
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-984	-129	-995	-1.993	-2.777
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)					
	a) von der Gemeinde	961				
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-64	-7	-83	-150	-180
37	Gezahlte Dividenden (-)					
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.520	4.928	8.734	1.857	1.043
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.811	1.387	3.110	986	544
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.881	6.692	8.079	11.189	12.719
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.692	8.079	11.189	12.175	12.739
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.692	8.079	11.189	12.175	12.719
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören					

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	20.362	0	4.362	4.000	4.000	4.000	4.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20.362	0	4.362	4.000	4.000	4.000	4.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.330			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20.362	0	-4.362	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	20.343	0	4.343	4.000	4.000	4.000	4.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Einsatzmittel (Fahrzeuge)			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	1 Intensivtransportwagen, 9 Rettungstransportwagen, 1 Schwerlast-Rettungstransportwagen, 2 Krankentransportwagen, 3 Dienst-PKW für leitende Notärzte						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	13.770	0	2.870	2.725	2.725	2.725	2.725
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.770	0	2.870	2.725	2.725	2.725	2.725
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.250			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.770	0	-2.870	-2.725	-2.725	-2.725	-2.725
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	13.770	0	2.870	2.725	2.725	2.725	2.725
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Medizintechnik			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Beschaffung medizinisch-technischer Geräte und Zubehör						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.795	0	395	350	350	350	350
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.795	0	395	350	350	350	350
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.795	0	-395	-350	-350	-350	-350
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.795	0	395	350	350	350	350
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Funktechnik			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Beschaffung von Fahrzeug- und Handfunkgeräten und Zubehör						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	512	0	112	100	100	100	100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	512	0	112	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-512	0	-112	-100	-100	-100	-100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	512	0	112	100	100	100	100
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Beschaffung diverse Einrichtungsgegenstände Rettungswachen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	467	0	167	75	75	75	75
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	467	0	167	75	75	75	75
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				75			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-467	0	-167	-75	-75	-75	-75
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	467	0	167	75	75	75	75
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Beschaffung diverse Einrichtungsgegenstände, Hardware, Software, Medizintechnik Verwaltung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	2.057	0	457	400	400	400	400
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.057	0	457	400	400	400	400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.057	0	-457	-400	-400	-400	-400
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.057	0	457	400	400	400	400
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Beschaffung diverse Einrichtungsgegenstände, Hardware, Software, Digitale Alarmumsetzer, Umstellung Amtsanschlüsse Integrierte Leitstelle						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.742	0	342	350	350	350	350
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.742	0	342	350	350	350	350
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.742	0	-342	-350	-350	-350	-350
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.742	0	342	350	350	350	350
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Projekt LandRettung			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Beschaffung unabhängige Stromversorgung, Ausrüstungsgegenstände						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	17	0	17	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17	0	17	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-17	0	-17	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Projekt InGRiP			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Beschaffung Ausrüstungsgegenstände						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	2	0	2	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2	0	2	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2	0	-2	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015							
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Planjahr 2019	1.330			1.330			
Summe	1.330	0	0	1.330	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	1.330	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019								
Stellenübersicht								
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018		Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
1	Betriebsleiter/in	1,0	15	1,0	14	1,0	15*	* vorbehaltlich Bewertung
2	Teamleiter/in Finanzmanagement / Stellv. Betriebsleiter/in	1,0	13	1,0	11	1,0	13*	* vorbehaltlich Bewertung
3	Sachbearbeiter/in Rettungsdienst	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
4	Sachbearbeiter/in Rettungsdienst	1,0	8	1,0	8	1,0	8	
5	Sachbearbeiter/in Rettungsdienst	1,0	8	1,0	8	1,0	8	
6	Sachbearbeiter/in Rettungsdienst					1,0	8	neu
7	Sachbearbeiter/in Buchhaltung	1,0	8	1,0	8	1,0	8	
8	Sachbearbeiter/in Buchhaltung	1,0	8			1,0	8	Besetzung ab 01.09.2018
9	Sachbearbeiter/in Abrechnung	1,0	8	1,0	8	1,0	8	
10	Sachbearbeiter/in Abrechnung	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
11	Sachbearbeiter/in Abrechnung	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
12	Sachbearbeiter/in Abrechnung	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
13	Sachbearbeiter/in Abrechnung					0,5	6	neu
14	Sekretär/in / Sachbearbeiter/in Abrechnung	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
15	Sachbearbeiter/in Qualitätssicherung	1,0	9 c	1,0	9 c	1,0	9 c	
16	Sachbearbeiter/in Qualitätssicherung / Datenmanagement					1,0	9 c	neu
17	Sachbearbeiter/in Fortbildung / Praxisanleiter/in					1,0	9 b	neu
18	Supervisor/in / Praxisanleiter/in					1,0	9 b	neu
19	Teamleiter/in Leitstelle	1,0	12	1,0	12	1,0	12	
20	Stellv. Teamleiter/in Leitstelle / Anwendungsbetreuer/in	1,0	A 9	1,0	A 9	1,0	A 9	Beamter/in
21	Systemadministrator/in	1,0	10	1,0	10	1,0	10	
22	Systemadministrator/in					1,0	10	neu
23	Schichtleiter/in / Systembetreuer/in	1,0	9 b	1,0	9 b	1,0	9 c	
24	Schichtleiter/in / Systembetreuer/in	1,0	9 b	1,0	9 b	1,0	9 c	
25	Schichtführer/in	1,0	A 8	1,0	A 8	1,0	A 9	Beamter/in
26	Schichtführer/in	1,0	9 b	1,0	9 b	1,0	9 b	
27	Schichtführer/in	1,0	9 b	1,0	9 b	1,0	9 b	
28	Schichtführer/in	1,0	9 b	1,0	9 b	1,0	9 b	
29	Schichtführer/in	1,0	9 b	1,0	9 b	1,0	9 b	
30	Schichtführer/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 b	
31	Leitstellendisponent/in	1,0	A 8	1,0	A 8	1,0	A 8	Beamter/in
32	Leitstellendisponent/in	1,0	A 8	1,0	A 8	1,0	A 8	Beamter/in
33	Leitstellendisponent/in	1,0	A 8	1,0	A 8	1,0	A 8	Beamter/in
34	Leitstellendisponent/in / Praxisanleiter/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
35	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
36	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
37	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
38	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
39	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
40	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
41	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
42	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
43	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
44	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
45	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
46	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	

47	Leitstellendisponent/in	1,0	9 a	1,0	9 a	1,0	9 a	
48	Schichtführer/in Anwendungsbetreuer/in	1,0	9 b	0,0	9 b			entfällt
49	Ärztliche/r Leiter/in Rettungsdienst	0,0	15	1,0	15	0,0	15	Personalgestellung durch UMG (100 % refinanziert)
50	Stellv. Ärztliche/r Leiter/in Rettungsdienst	0,0	15	0,4	15	0,0	15	Personalgestellung durch UMG (100 % refinanziert)
51	Stellv. Ärztliche/r Leiter/in Rettungsdienst	0,0	15	0,4	15	0,0	15	Personalgestellung durch UMG (100 % refinanziert)
52	Ärztliche/r Mitarbeiter/in	0,0	15	0,25	15	0,0	15	Personalgestellung durch UMG (100 % refinanziert)
53	Ärztliche/r Mitarbeiter/in	0,0	15	0,25	15	0,0	15	Personalgestellung durch UMG (100 % refinanziert)
54	Ärztliche/r Mitarbeiter/in	0,0	15	0,0	15	0,0	15	Personalgestellung durch UMG (100 % refinanziert)
	Personal Projekt Land Rettung							
55	Projektreferent/in	1,0	11	1,0	11	1,0	11	100 % refinanziert (Fördermittel)
	Personal Projekt InGRIP							
56	Projektreferent/in	0,75	9 a	0,5	9 a	0,50	9 a	100 % refinanziert (Fördermittel)
57	Ärztliche/r Projektmitarbeiter/in	0,25	15	0,0	15	0,18	15	100 % refinanziert (Fördermittel)
Summe	ohne Ärztliche Leitung Rettungsdienst	44,00		41,50		48,18		

